

## GEWÄHRLEISTUNG:

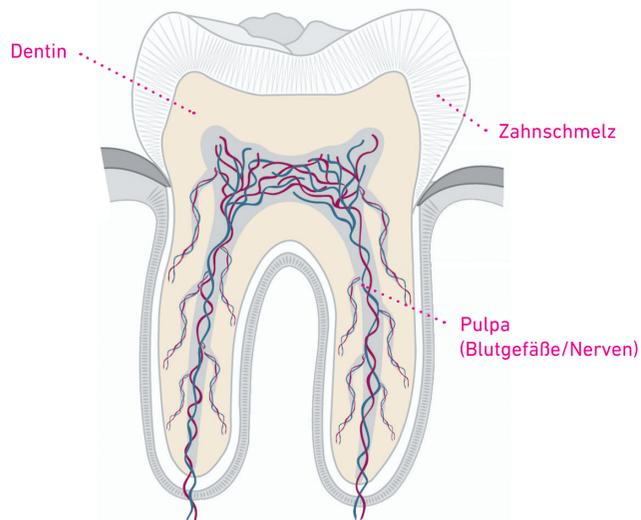
Wir sind von unserer Leistung überzeugt.

Damit Sie Sicherheit bei der Entscheidung über die Behandlung Ihrer eigenen Zähne haben, die nicht mit dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt ist, möchten wir mit Ihnen Folgendes vereinbaren:

Sollte Ihr wurzelbehandelter Zahn in den ersten 12 Monaten nach der Behandlung nicht mehr erhaltungswürdig sein, erstatten wir Ihnen für die Versorgung der Lücke in unserer Praxis 75% des Arzthonorars.

Nach 24 Monaten sind es 50%  
und nach 36 Monaten noch 25%.

Unser Ziel ist es, Ihre eigene Zahnschmelz so lange wie möglich zu erhalten, denn der eigene Zahn ist durch nichts zu ersetzen.



**WIR SIND dentaMEDIC:**  
Ihre Zahnärzte vor Ort.

## Endodontie

Mikroskopische Wurzelbehandlung  
ZAV. Lazutin

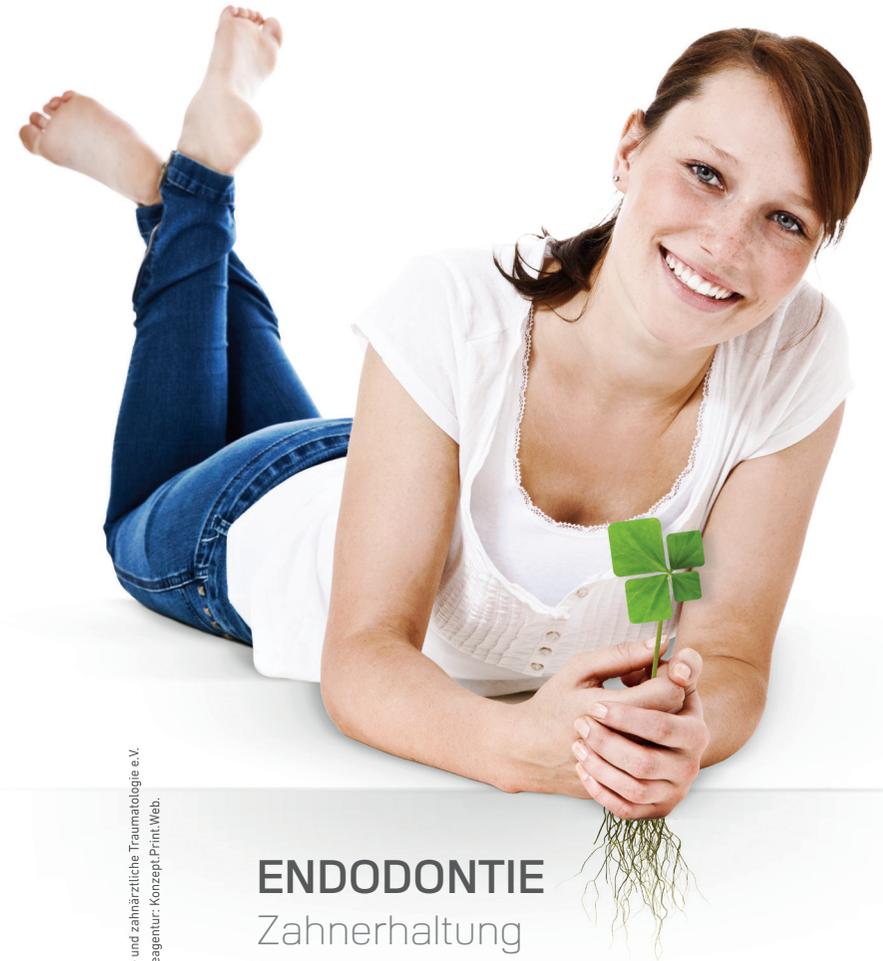
Zahnärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. B. Neckel · Dr. H. Streit  
Dr. C. Kubik · ZÄ T. Lazutin

MKG-Chirurgie  
& Oralchirurgie  
Dr. B. Kubik · Dr. Dr. C. Neckel

Kieferorthopädie  
Dr. B. Orth



**dentaMEDIC**  
Gartenstraße 11-12  
97616 Bad Neustadt/Saale  
Telefon 09771 63095-0  
Fax 09771 63095-25  
info@dentamedic.de  
[www.dentamedic.de](http://www.dentamedic.de)



**ENDODONTIE**  
Zahnerhaltung  
von Grund auf

## WUSSTEN SIE, dass Ihre Zähne leben?

Ihre Zähne sind weit mehr als nur tote Beißwerkzeuge in Ihrem Mund. Versorgt durch das Zahnmark, „leben“ sie so gar – und sind ebenso bedroht, absterben zu können oder Zahnschmerzen zu verursachen. Ist dies geschehen oder ist das Zahnmark unheilbar entzündet, wird eine Wurzelbehandlung notwendig, um die natürliche Zahnschubstanz zu erhalten. Der Teilbereich der Zahnheilkunde, der sich mit der Wurzelentzündung und -behandlung befasst, heißt Endodontie. Sollten Sie eine Entzündung vermuten, bitten wir Sie um rasche Vorstellung in unserer Praxis.

## WANN WIRD eine Wurzelbehandlung nötig?

Es gibt vielfältige Ursachen, die zu einer Wurzelentzündung führen können. Immer jedoch geht diese mit einer Schädigung der Zahnschubstanz einher, die dazu führt, dass Krankheitserreger in den Wurzelkanal eindringen können. Ein solcher Defekt kann beispielsweise durch Karies entstehen, wenn Zähne im Mund massiv angegriffen wurden. Auch eine Zahnfraktur, also beispielsweise eine Absplitterung des Zahns, ist eine mögliche Ursache für die Wurzelentzündung. Die Entzündung kann sowohl in einer chronischen als auch in einer akuten Form vorliegen und ist in einigen Fällen mit starken Zahnschmerzen verbunden.

## WICHTIG FÜR UNS: Der Erhalt der eigenen Zähne.

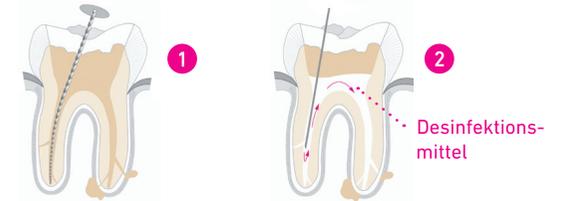


Die Erhaltung der eigenen Zahnschubstanz steht für uns immer an erster Stelle. Dank der speziellen dentaMEDIC-Behandlungsmethoden sind wir in der Lage, Zähne zu retten, deren Verlust bereits als sicher galt.

Dabei nutzen wir alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der modernen Endodontie und arbeiten bevorzugt mit Ultraschallinstrumenten, Lasertherapie sowie unter Zuhilfenahme eines Mikroskops. Die Bildgebung unseres modernen Röntgenapparates DVT (digitaler Volumentopograph) macht sicht- und behandelbar, was ohne dreidimensionale Vergrößerung häufig im Verborgenen bleibt.

## WIE LÄUFT eine Wurzelbehandlung ab?

Wie jede zahnärztliche Behandlung beginnt auch eine Wurzelbehandlung mit einer umfassenden Diagnose. Der Eingriff selbst läuft dann in mehreren Schritten ab.



**1** Zunächst wird vom Zahnarzt ein Zugang zum Wurzelkanal geschaffen. Dieser wird so klein wie möglich gehalten, um den Verlust von Zahnschubstanz einzudämmen, darf aber andererseits die Sicht durch zu geringe Größe nicht beeinträchtigen. Da wir in unserer Praxis gut im Umgang mit Mikroskopen vertraut sind, müssen wir nur einen geringen Substanzverlust in Kauf nehmen.

**2** Im zweiten Schritt findet eine gründliche Reinigung der Kanäle statt. Je nach zuvor bestimmter Länge der Wurzelhohlräume werden diese im Anschluss keimfrei versiegelt und mit biologisch optimal verträglichem Material aufgefüllt.



**3** Zu guter Letzt wird die Zahnhartsubstanz mit Glasfaserstiften und -netzen verstärkt, bevor der Zugang zum Wurzelkanal verschlossen wird. Ggf. ist eine anschließende (Teil-)Überkronung des Zahnes empfehlenswert.